

AMS-Manual

Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf im Burgenland

Projektverantwortliche AMS: Dr. Reinhold Gaubitsch, Maria Hofstätter

Projektumsetzung L&R Sozialforschung: Dipl.-Soz. Ferdinand Lechner, Mag.^a Petra Wetzel



L&R Sozialforschung, Wien Juli 2006

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Der burgenländische Arbeitsmarkt im Überblick	6
Burgenland	7
Qualifikationen, die in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen	7
1 Übersicht Qualifikationsbereiche	7
2 Detailinformationen zu den Qualifikationsbereichen	8
3 Zusammenfassender Überblick zum künftigen Qualifikationsbedarf und entsprechenden Kursangeboten	13
Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung	14
1 Übersicht Themen der internen und externen Weiterbildung	14
2 Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung nach Branchen	15
3 Zusammenfassender Überblick zu Weiterbildung	16
Berufsbereiche mit den häufigsten Neueinstellungen	17
1 Übersicht Berufsbereiche	17
2 Detailinformationen zu den Berufsbereichen mit den häufigsten Neueinstellungen sowie der Bedarf in diesen Bereichen in den nächsten 12 Monaten	18
Sonderauswertung: Betriebe der Branchen „Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen“ und „Gesundheit, Soziales, Pädagogik“	21
Qualifikationen, die in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen	21
1 Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen	21
2 Gesundheit, Soziales, Pädagogik	22
Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung	23
1 Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen	23
2 Gesundheit, Soziales, Pädagogik	24
Berufsbereiche mit den häufigsten Neueinstellungen	25
1 Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen	25
1.1 Detailinformationen - Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen	25
2 Gesundheit, Soziales, Pädagogik	26

2.1	Detailinformationen - Gesundheit, Soziales, Pädagogik	27
	Nordburgenland	28
	Qualifikationen, die in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen	28
1	Übersicht Qualifikationsbereiche	28
2	Detailinformationen zu den Qualifikationsbereichen	29
	Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung	31
1	Übersicht Themen der internen und externen Weiterbildung	31
2	Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung nach Branchen	32
	Berufsbereiche mit den häufigsten Neueinstellungen	33
1	Übersicht Berufsbereiche	33
2	Detailinformationen zu den Berufsbereichen mit den häufigsten Neueinstellungen sowie der Bedarf in diesen Bereichen in den nächsten 12 Monaten	34
	Zusammenfassung	36
	A N H A N G Informationsquellen	37

Einführung

Das vorliegende Handbuch soll der Landesgeschäftsstelle Burgenland als Handreichung für die Planung und Weiterentwicklung in der Aus- und Weiterbildung von Arbeitsuchenden und Beschäftigten dienen. Es enthält Informationen über den Personalbedarf von Unternehmen in einzelnen Berufsbereichen und Qualifikationssegmenten.

Es wurde auf der Grundlage einer Auswertung von 236 Fragebögen erstellt, die von burgenländischen Unternehmen im Rahmen einer vom **AMS** durchgeführten **Betriebsbefragung zu MitarbeiterInnen- und Qualifizierungsbedarf** retourniert wurden.¹ Befragt wurden Unternehmen ab 20 Beschäftigten.² Laut Hauptverband-Dienstgeberkonten handelt es sich um 651 Dienstgeber im Jahr 2005. Die vorliegende Anzahl an Fragebögen entspricht somit einer Rücklaufquote von 36,3%.

Darüber hinaus fließen auch die Befunde einer Befragung von Bildungsträgern ein, die im Auftrag des AMS Kurse entwickeln und Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für AMS-KundInnen durchführen.

Das Handbuch ist wie folgt aufgebaut:

TOP 5 Qualifikationsbereiche im Überblick: Dieser Abschnitt weist jene Qualifikationen aus, die in den befragten Betrieben in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen werden und am häufigsten genannt wurden.

Detailinfos zu den TOP 5 Qualifikationen: Für jeden einzelnen Qualifikationsbereich wird beschrieben, welche konkreten Fähigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen gewünscht werden, in welchen Berufsbereichen und einzelnen Berufen diese nachgefragt werden und wie oft diese genannt wurden.

TOP 5 Weiterbildungsthemen im Überblick: Die Übersicht beinhaltet die 5 Themen, die aus Sicht der Betriebe bei der internen und externen Weiterbildung künftig von Relevanz sein werden.

¹ Die Daten wurden entlang der prozentuellen Branchenverteilung lt. HV-DG-Konten gewichtet. Auf Grund von Antwortausfällen in den verschiedenen Fragebereichen (vergleiche die Anmerkungen in den Fußnoten der einzelnen Kapitel) sind die Daten als nicht repräsentativ anzusehen.

Die Recodierung der Originalantworten in den Fragebögen wurde von der 3s Unternehmensberatung GmbH entlang der Systematik des AMS-Qualifikationsbarometers im Rahmen eines anderen Projektauftrags durchgeführt und für diese Auswertung zur Verfügung gestellt.

² Größere Betriebe können im Hinblick auf die dynamischen Veränderungen im Qualifikationsbereich als „Trendsetter“ gesehen werden.

Detailinfos zu den TOP 5 Weiterbildungsthemen: Für jeden der genannten Weiterbildungsbereiche wird dargestellt, welche Schulungen im Einzelnen in welchen Branchen genannt wurden.

TOP 5 Berufsbereiche im Überblick: Im ersten Abschnitt werden jene 5 Berufsbereiche dargestellt, die in den letzten beiden Jahren die häufigsten Neueinstellungen verzeichneten. Angegeben wird, wie oft der betreffende Berufsbereich genannt wurde als auch die Anzahl der Neueinstellungen.

Detailinfos zu den TOP 5 Berufsbereichen: Die Detailinformationen weisen für jeden der 5 genannten Berufsbereiche die spezifizierten Berufe aus sowie die Anzahl der in den letzten beiden Jahren neu eingestellten MitarbeiterInnen und die Tendenz für den Bedarf in den nächsten 12 Monaten

Diese Informationen werden zunächst für das gesamte Burgenland dargestellt. Daran anschließend finden sich zur weiterführenden Information auch entsprechende Tabellen für das Nordburgenland. Die Ergebnisse für das Mittel- und Südburgenland wurden angesichts einer geringen Fallzahl nicht gesondert dargestellt.

Der burgenländische Arbeitsmarkt im Überblick

Das Burgenland war seit Anfang der 1990er Jahre im Hinblick auf Beschäftigung und Wertschöpfung das wachstumsstärkste Bundesland. War in den frühen 1990er Jahren vor allem im Nordburgenland eine hohes Beschäftigungswachstum zu verzeichnen, lag ab Mitte der 1990er Jahre das Mittel- und Südburgenland in den Wachstumsraten vorn. Letzteres nicht zuletzt aufgrund der Ziel-1-Förderungen.

Dieser Aufholprozess der letzten Jahre gegenüber den anderen Bundesländern geht vor allem auf Dienstleistungsbranchen zurück, von denen besonders jene mit einer höheren Nachfrage nach besser ausgebildeten Arbeitskräften (Tourismus, unternehmensnahe Dienstleistungen) aber auch regional handelbare Dienstleistungen (Einzelhandel, Gaststätten) überdurchschnittliche Wachstumsraten bei der Beschäftigung aufwiesen. Der Sachgüterbereich hingegen erwies sich als relativ wachstumsschwach. Relativ große Bedeutung kommt im Burgenland nach wie vor dem Agrarsektor zu.

Für die positive Beschäftigungsentwicklung war im Burgenland vor allem auch die klein- und mittelbetriebliche Struktur ausschlaggebend. Die Dynamik bei Neugründungen verlief jedoch deutlich verhaltener als im Österreichdurchschnitt.

Insgesamt gesehen ist es seit den 1990er Jahren zu einem deutlichen Upgrading des Wirtschaftsstandortes Burgenland gekommen, das in erster Linie durch eine Tertiarisierung der Wirtschafts- und Beschäftigungsstruktur geprägt war.

Trotz des hohen Beschäftigungswachstums ist es zu keinem Rückgang der Arbeitslosigkeit gekommen. Das Niveau der Arbeitslosigkeit lag 2005 im Burgenland mit einer Arbeitslosenrate von 9,0% um 1,8 Prozentpunkte über dem Österreichschnitt. Ein Faktor, der dafür verantwortlich gemacht wird, ist die anhaltend hohe Ausweitung des Arbeitskräftepotentials in der ersten Hälfte der 1990er Jahre durch den Zustrom ausländischer Arbeitskräfte, ab der zweiten Hälfte der 1990er Jahre durch den Anstieg der Zahl an unselbständig beschäftigten Frauen. Die hohe Saisonalität des burgenländischen Arbeitsmarktes trägt darüber hinaus zu einem höheren Niveau der Arbeitslosigkeit bei. Schließlich zeigt sich auch ein hoher Mismatch zwischen Arbeitskräfteangebot und -nachfrage. Der burgenländische Arbeitsmarkt ist geprägt von einer hohen Offenheit zu den Arbeitsmärkten in den angrenzenden Bundesländern Wien, Niederösterreich und der Steiermark, was sich vor allem in einem hohen Anteil überregionaler Beschäftigungsumschläge zeigt.

Im Hinblick auf die Schwerpunktsetzungen im Bereich der Kursplanung und Neukonzeption von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sind vor allem folgende Aspekte relevant:

- Zunahme der Arbeitskräftenachfrage im Dienstleistungsbereich
- stärkere Nachfrage nach besser ausgebildeten Arbeitskräften
- anhaltend hohes Niveau der Arbeitslosigkeit

(Weiterführende Informationen siehe: Huber, Peter: Beschäftigung und Arbeitslosigkeit im Burgenland 1995 bis 2003. Wien: WIFO 2005.)

Burgenland

Qualifikationen, die in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen³

1 Übersicht Qualifikationsbereiche

Bei den Qualifikationsbereichen, die in den befragten Betrieben in Zukunft an Bedeutung gewinnen, dominieren **formale Qualifikationsabschlüsse**, was sich im Wesentlichen auf berufsqualifizierende Ausbildungsabschlüsse wie Lehrabschluss, Matura und Universitätsabschluss bezieht.

In quantitativer Hinsicht deutlich weniger Nachfrage ist im Bereich **Verkehr, Transport, Zustelldienste** zu verzeichnen, wobei es zum einen um Lenkerberechtigungen geht, andererseits aber auch um Logistikkenntnisse. **Wirtschafts- und Verkaufskennnisse** werden in Hinkunft ebenfalls gefragt sein. Als TOP 5 Bereich ist noch der Qualifikationsbereich **bereichsübergreifende Qualifikationen** zu nennen. Hierbei handelt es sich vor allem um IT-Grundkenntnisse. Weiters sind im Rahmen der berufsübergreifenden Kenntnissen und Fertigkeiten die von den Betrieben genannten **persönlichen Einstellungen und Werte** der BewerberInnen zu nennen.

Rangfolge	Qualifikationsbereiche	Anzahl der Nennungen (n)
1	formale Qualifikationsabschlüsse	59
2	Verkehr, Transport und Zustelldienste	17
3	Wirtschaft, Recht	16
4	bereichsübergreifende Qualifikationen	15
5	persönliche Einstellungen und Werte	10

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

³ Es standen 106 Fragebögen für die Auswertung zur Verfügung. 130 Fragebögen enthielten keine Angaben.

2 Detailinformationen zu den Qualifikationsbereichen

1. Formale Qualifikationsabschlüsse							
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	n	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Qualifikationsabschlüsse betreffend ...	59	Facharbeiterausbildung (Lehrabschluss und/oder Meisterprüfung)	25	Bau, Baunebengewerbe und Holz	10	Zimmerer, Zimmerin	4
				MaurerIn		4	
				Maschinen, KFZ und Metall	9	KraftfahrzeugtechnikerIn	6
		Matura	17	Handel, Verkauf und Werbung	6	VerkaufssachbearbeiterIn Innendienst	5
		Universitätsabschluss	9	Verkehr, Transport und Zustelldienste	5	LagerlogistikerIn	5
						LogistikerIn	5

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Weitere genannte Qualifikationsabschlüsse in diesem Bereich: unterschiedliche Spezialausbildungen (4), DGKS (3), Fachhochschule (1).

Lesebeispiel: Innerhalb des Qualifikationsbereichs „Formale Qualifikationsabschlüsse“ entfielen die häufigsten Nennungen auf den Bereich „Facharbeiterausbildung (Lehrabschluss und/oder Meisterprüfung“ (25 Nennungen). Dies gilt insbesondere in den Berufsbereichen „Bau, Baunebengewerbe und Holz“ (10 Nennungen) und „Maschinen, KFZ und Metall“ (9 Nennungen). Konkret werden innerhalb dieser beiden Berufsbereiche die Berufe ZimmerIn, MaurerIn und KraftfahrzeugtechnikerIn am häufigsten genannt.

Die **formalen Qualifikationsabschlüsse** beziehen sich vor allem auf berufsqualifizierende Abschlüsse auf Ebene des Lehrabschlusses, der Matura und der Universitätsabschlüsse. In diesem Segment sind vor allem die angebotenen AMS-Förderungen zur **Vorbereitung auf die Lehrabschluss- oder Meisterprüfungen** aber auch die **Facharbeiterintensivausbildungen** relevant. Angebote von Bildungsträgern sind im Bereich Kfz-Technik und Tischlerei vorhanden. Bedarf an Kursangeboten besteht in den Berufsbereichen des Bau- und Baunebengewerbes.

Auf Ebene der Matura- und der Universitätsabschlüsse sind keine adäquaten Angebote seitens der Bildungsträger vorhanden. Die Förderung dieser Abschlüsse gehört auch nicht zum Förderspektrum des AMS. Um den Prozess des Berufseinstiegs zu optimieren wären **AbsolventInnentrainings** in den nachfragenden Betrieben von Relevanz.

2. Verkehr, Transport und Zustelldienste

Spezifizierung Qualifikationsbereiche	N	Beschreibung	n	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
LKW-Führerscheine	7	LKW-Führerscheine	7	Verkehr, Transport und Zustelldienste	7	LagerlogistikerIn	5
						LogistikerIn	5
Logistik-Kenntnisse	5	Magazin	5	Verkehr, Transport und Zustelldienste	6	LagerarbeiterIn	5
				EDV und Telekommunikation	5	SystembetreuerIn	5
				Büro, Wirtschaft und Recht	5	BuchhalterIn	5
Lenkberechtigung für Arbeitsmaschinen und Sonderkraftfahrzeuge	5	Kran, Bagger, Stapler	5	Verkehr, Transport und Zustelldienste	4	BerufskraftfahrerIn	3

Top 5 bzw. Anzahl der Nennungen = mind. 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; Keine weiteren Nennungen von Qualifikationsbereichen in diesem Bereich.

Der Qualifikationsbereich Verkehr, Transport und Zustelldienste umfasst zum einen **Lenkerberechtigungen** für (Sonder-)Kraftfahrzeuge und Arbeitsmaschinen. In diesem Bereich besteht ein dichtes Angebot an Kursen zum Erwerb der entsprechenden Lenkerberechtigungen, wie z.B. Stapler, Turmdrehkran, Bagger etc.

Ein spezifisches Qualifikationsprofil wird jedoch bei den Stellen für LagerarbeiterInnen, SystembetreuerInnen und BuchhalterInnen vorausgesetzt, da zusätzlich zu den berufsfachlichen Kenntnissen auch Logistik-Kenntnisse erwartet werden. So wird vom AMS Burgenland die Ausbildung zum/zur Logistikfachmann/-frau angeboten, was gerade Hilfskräften im Lager eine Höherqualifizierung zur Fachkraft ermöglicht.

Bei den erwarteten Logistikkenntnissen bei BuchhalterInnen oder SystembetreuerInnen handelt es sich aber um betriebsspezifische Kenntnisse, die kaum in allgemeinen Kursen zur Logistikfachkraft vermittelt werden können. Um die Qualifikationsanforderungen in diesem Bereich abdecken zu können, sind zwei Strategien denkbar:

- **Implacementstiftung:** Dieses Instrument zielt auf die nachfrageorientierte und arbeitsplatzgenaue Ausbildung geeigneter BewerberInnen, die beim AMS vorgemerkt sind. Der Kernbereich der Aufschulung besteht im konkreten Fall in der Vermittlung von betriebsspezifischen Arbeitsabläufen im Magazin, die für den jeweiligen Beruf relevant sind. Beispielsweise soll der/die BuchhalterIn ein Verständnis dafür entwickeln, welche Zulieferfirmen und Kunden an welchen Stationen eines Geschäftsfalles involviert sind und welche Vorgänge daraus für die Fakturaaktivitäten ableitbar sind. Dieses Instrument eignet sich vor allem auch für geringere Qualifizierte, sowie für Langzeitarbeitslose, Ältere, Jüngere sowie MigrantInnen.

- **Qualifizierungsförderung für Beschäftigte:** Sofern es die Personalressourcen erlauben, wäre auch eine Vermittlung von Logistikkenntnissen im Rahmen einer Qualifizierung von bereits im Betrieb Beschäftigten denkbar. Dieses Förderinstrument begünstigt gering Qualifizierte, Frauen und Männer im Alter über 45 Jahren.

3. Wirtschaft, Recht							
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	n	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
verkäuferische Kenntnisse	9	Verkaufserfahrung, -kompetenzen, -talent	9	Handel, Verkauf und Werbung	6	Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskauffrau	5
Rechnungswesen-Kenntnisse	6			Büro, Wirtschaft und Recht	6	BuchhalterIn	5

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Weitere genannte Qualifikationen in diesem Bereich: grundlegende Büroarbeitskenntnisse (1), Betriebswirtschaftskenntnisse (1).

4. Bereichsübergreifende Qualifikationen							
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	n	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
IT-Grundkenntnisse	11	EDV-Kenntnisse	10	Büro, Wirtschaft und Recht	5	BuchhalterIn	5
				EDV und Telekommunikation	5	SystembetreuerIn	5
				Verkehr, Transport und Zustelldienste	5	LagerarbeiterIn	5

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Weitere genannte Qualifikationen in diesem Bereich: Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen (2), branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse (2), Verfahrenstechnik-Kenntnisse (1), KundInnenbetreuungskenntnisse (1).

Der Bereich der berufsübergreifenden Fachqualifikationen umfasst in erster Linie **IT-Grundkenntnisse**. Neben PC-Grundkursen werden von verschiedenen Bildungsträgern auch entsprechende Schulungen in berufsspezifischen IT-Kenntnissen angeboten. Ein Bedarf an neuen Kursangeboten besteht in diesem Segment nicht.

Neben den IT-Grundkenntnissen wurden aber auch EDV-Zertifikate für bestimmte Berufsbereiche nachgefragt. Die Vermittlung von EDV-Kenntnissen im Bürobereich kann im Rahmen von standardisierten Kursen zum Erwerb des Europäischen Computerführerscheins (ECDL) erfolgen. In diesem Segment besteht ein breites Angebot, auch für verschiedene Zielgruppen wie Wiedereinsteigerinnen, Jugendliche und Frauen, so dass keine neuen oder zusätzlichen Kursinhalte erforderlich sind.

5. Persönliche Einstellungen und Werte							
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	n	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Einsatzbereitschaft	6	Qualitäts- und Leistungsbewusstsein, Flexibilität	6	Bau, Baunebengewerbe und Holz	2	MaurerIn	1*
				Handel, Verkauf und Werbung	2	ReferentIn	1*
				Lebensmittel	2	BäckerIn	1*

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; * keine weiteren Antworten.

Weitere genannte Qualifikationen in diesem Bereich: Freundlichkeit (4), besondere Sorgfalt (2), KundInnenorientierung (2), Begeisterungsfähigkeit (1).

Eine besondere Herausforderung an die Entwicklung adäquater Qualifizierungsstrategien stellen die geforderten Qualifikationen im Bereich der persönlichen Einstellungen und Werte dar. Die Anforderungen der Betriebe sind in hohem Maß von Erwartungen an intrinsisch motivierte Arbeitskräfte geprägt, die sich durch hohe Leistungsbereitschaft und Anpassungsfähigkeit an die Erwartungen der Unternehmen auszeichnen. Hier kann es nicht Ziel sein, eine entsprechende Verhaltensorientierung in Kursen zur Vermittlung der sog. soft skills herbeizuführen. Zielführender wäre es stattdessen, im Rahmen von Berufsorientierungskursen und Kursen zur Aktiven Arbeitsuche das Umgehen mit entsprechenden Erwartungen von DienstgeberInnen zu thematisieren und entsprechende Handreichungen für die Bewerbungssituation zu entwickeln.

In diesem Qualifikationsbereich ist die Entwicklung von altersadäquaten Kursformen ins Auge zu fassen. Für Jugendliche bietet sich die Konzipierung von Peer Education Maßnahmen an, in denen beispielsweise soft skills (wie Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Engagement etc.) von Jugendlichen an Jugendliche vermittelt werden. Wie Erfahrungen mit diesem Peer-Group-Ansatz in anderen Lebensbereichen zeigen, ist die Motivation und Akzeptanz der teilnehmenden Jugendlichen bei dieser Vermittlungsform größer als bei herkömmlichen Kursmodellen.

Auch für ältere Arbeitsuchende könnte die Ausarbeitung von altersgerechten Kurskonzepten angezeigt sein. Im Verlauf einer längeren Erwerbskarriere haben sich - vor allem wenn sie nur in wenigen Unternehmen verlaufen ist – hinsichtlich der soft skills individuelle und in hohem Maße von der Betriebskultur geprägte Verhaltensmuster herausgebildet. So ist denkbar, dass diese Muster nicht immer mit den Anforderungen auf einem neuen Arbeitsplatz kompatibel sind. Vor diesem Hintergrund wäre es sinnvoll, Maßnahmen zu entwickeln, die mit älteren Arbeitsuchenden den Bereich der soft skills darauf hin reflektieren, ob sie noch den aktuellen Mustern der heutigen Arbeitskultur entsprechen oder ob gegebenenfalls Adaptionen und Modifizierungen vorzunehmen sind. Entsprechende Ansätze könnten in die bereits angebotenen Kurse zur Berufsorientierung und Bewerbungstraining für ältere Arbeitsuchende integriert werden.

3 Zusammenfassender Überblick zum künftigen Qualifikationsbedarf und entsprechenden Kursangeboten

Die unten stehende Tabelle gibt für jeden von den Unternehmen als relevant beurteilten Qualifikationsbereich an, welche Kursangebote des AMS entsprechende Kompetenzen vermitteln, inwieweit spezielle Angebote für bestimmte Zielgruppen bestehen und für welche zusätzlichen Angebote sich noch ein Bedarf abzeichnet.

Allgemein zeigt sich im Burgenland bezüglich der nachgefragten Qualifikationsbereiche ein relativ breites und regional differenziertes Angebotsspektrum an entsprechenden Kursen. Zusätzlicher Bedarf ergibt sich vor allem bei betriebsspezifischen und arbeitsplatzspezifischen Spezialkenntnissen, die sich im Rahmen traditioneller Kursmodule nicht vermitteln lassen sondern betriebsnahe Qualifizierungen erfordern. Auch hinsichtlich zielgruppenspezifischer Angebote wären Erweiterungen wünschenswert.

Top 5	Qualifikationsbereiche	Vorhandene Kursangebote	Vorhandene zielgruppen-spezifische Angebote	Bedarf an Angeboten
formale Qualifikationsabschlüsse	Qualifikationsniveau	Vorbereitung zu LAP und Meisterprüfung im KfZ-Bereich und Tischlerei und Bau/ Bauneben-gewerbe FIA JASG (in mehreren Berufen)		AbsolventInnentrainings für MaturantInnen und UniabsolventInnen
Verkehr, Transport und Zustelldienste	LKW-Führerschein	-	-	Angebote zum Erwerb des LKW-Führerscheins
	Logistik-Kenntnisse	Logistikkurse	Angebote für Hilfskräfte	Arbeitsplatz- bzw. Betriebsspezifische Schulungen
	Lenkerberechtigungen	breites Spektrum an Kursen		-
Wirtschaft, Recht	verkäuferische Kenntnisse	Spezialkurse Verkauf	Kurse für Frauen, Ältere (50+)	-
	Rechnungswesen-Kenntnisse	Buchhaltung, Lohnverrechnung	Kurse für Frauen, Wiedereinsteigerinnen	-
bereichsübergreifende Fachqualifikationen	IT-Grundkenntnisse	allgemeine (z.B. PC Grundkurs) und berufsspezifische Anwendungen (z.B. Buchhaltung mit EDV)	allgemeine Kurse für Jugendliche, Ältere, Wiedereinsteigerinnen, Frauen	-
persönliche Einstellungen und Werte	Einsatzbereitschaft	Vermittlung kann im Rahmen von BO- und Aktivgruppen erfolgen	BO- und Aktivkurse für Langzeitarbeitslose, Ältere, Jugendliche, Frauen	Integration der Vermittlung von soft skills in altersadäquate Kurse (BO, Aktivgruppen)

Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung⁴

1 Übersicht Themen der internen und externen Weiterbildung

Der Weiterbildungsbedarf bezieht sich auf betriebs- bzw. branchenspezifische Produkt- und Organisationskenntnisse, auf IT-Grundkenntnisse, auf Kenntnisse im Bereich Customer Relation und auf Managementkompetenzen.

Von der Zahl der Nennungen her dominiert die Vermittlung von **branchenspezifischen Produkt- und Materialkenntnissen**. Diese lassen sich primär im Rahmen von betriebsinternen Schulungen vermitteln, da es sich zumeist um Spezialkenntnisse handelt, die auf ein oder wenige Unternehmen beschränkt sind und für die das notwendige Wissen meist nur im jeweiligen Betrieb vorhanden ist.

IT-Grundkenntnisse wurden als zweithäufigster Weiterbildungsbereich genannt. Neben allgemeinen PC-Grundkenntnissen handelt es sich um Kenntnisse in berufsspezifischen IT-Anwendungen. Für beide Ebenen sind bei externen Bildungsträgern entsprechende Schulungsangebote verfügbar.

Rangfolge	Top 5	Anzahl der Nennungen
1	branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	39
2	IT-Grundkenntnisse	26
3	verkäuferische Kenntnisse	22
4	Ablauforganisation	12
5	Kommunikationsfähigkeit	10
5	Management-Kenntnisse	10

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

⁴ Es standen 126 Fragebögen zur Verfügung. 110 Fragebögen enthielten keine Angaben.

2 Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung nach Branchen

Weiterbildungsthemen – Top 5	Beschreibung	Branche	n
branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	produktspezifische Schulungen	Großhandel, Versandhandel	10
		Bau, Holz	9
		Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur	5
IT-Grundkenntnisse	EDV-Schulungen	Verwaltung	7
		Großhandel, Versandhandel	5
		Steuer, Recht	5
verkäuferische Kenntnisse	Verkaufsschulungen	Großhandel, Versandhandel	10
Ablauforganisation		Großhandel, Versandhandel	5
Kommunikationsfähigkeit	Kommunikationsseminare allg. Präsentationstechniken Interventions- und Reklamationstechniken	Bau, Holz	3
		Lebensmittel	2
		Verwaltung	2
Management-Kenntnisse	Führungskräftetraining Personalmanagement Qualitätsmanagement	Bergbau, Energie- und Wasserversorgung	2
		Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur	2

Jene Branchen mit n = mind. 5 bzw. jene mit der häufigsten und zweithäufigsten Nennung.

Lesebeispiel: Als wichtigstes Thema der internen und externen Weiterbildung nennen die befragten Betriebe „Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse“ (39 Nennungen). Aus den einzelnen Antworten ist ersichtlich, dass es sich hier um verschiedenste produktspezifische Schulungen handelt. Nach Branchenzugehörigkeit der antwortenden Betriebe differenziert, entfallen die häufigsten Nennungen auf die Branchen „Großhandel, Versandhandel“ (10 Nennungen), „Bau, Holz“ (9 Nennungen) und „Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur“ (5 Nennungen).

Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse lassen sich am besten im Rahmen von betriebsinternen Produktschulungen vermitteln. Teilweise verfügen Betriebe über standardisierte Schulungsprogramme für MitarbeiterInnen, die mit dem Verkauf oder der Anwendung der Produkte befasst sind. Ähnli-

ches gilt auch für Verkaufstrainings, wobei auch bei externen Bildungsträgern entsprechende Schulungen, v.a. zur Verbesserung der Kundenkommunikation, angeboten werden.

Bei der **Kommunikationsfähigkeit** handelt es sich um kundInnenbezogene Kommunikation. Dies umfasst zum einen den Aufbau und die Pflege der KundInnenbeziehung, die Präsentation von Dienstleistungen und Produkten bei KundInnen sowie den Umgang mit Anfragen und Beschwerden von KundInnen. Die geforderten Kenntnisse sind jeweils stark branchenbezogen, was eine entsprechend differenzierte Schulung erforderlich macht. In diesem Zusammenhang bietet sich ein modularer Ansatz an, der sowohl die Vermittlung allgemeiner Prinzipien der KundInnen-Kommunikation und Präsentation umfasst, als auch einen projektorientierten Teil, in dem auf den individuellen Bedarf der TeilnehmerInnen Bezug genommen wird. Beispielsweise ist zu differenzieren zwischen den notwendigen Kenntnissen für den KundInnenkontakt, denen sich im Bereich Bau/Holz der/die VerkäuferIn von Fertigteilhäusern gegenüber sieht und jenen, die bei einem/r VertreterIn einer Lebensmittelkette gefragt sind. Denkbar wäre, dass im Rahmen des projektorientierten Bausteins die TeilnehmerInnen Präsentations- und Kommunikationskonzepte für ihren jeweiligen Aufgabenbereich entwickeln und im Kurs präsentieren.

3 Zusammenfassender Überblick zu Weiterbildung

Top 5	Angebote für interne Weiterbildung vorhanden	Angebote für externe Weiterbildung vorhanden	Neue oder ergänzende Kursinhalte sinnvoll
branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	●●●●	○○○○	
IT-Grundkenntnisse	●●○○	●●●●	
verkäuferische Kenntnisse	●●●●	●●○○	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablauforganisation	●●●●	○○○○	
Kommunikationsfähigkeit	●●○○	●●●●	<input checked="" type="checkbox"/>
Management-Kenntnisse	●○○○	●●●●	

Erläuterung: ●●●● = in sehr hohem Maße vorhanden; ○○○○ = gar nicht vorhanden.

Berufsbereiche mit den häufigsten Neueinstellungen⁵

1 Übersicht Berufsbereiche

Unter den TOP 5 Berufsbereichen, die am häufigsten als Bereiche genannt wurden, in denen in den letzten 2 Jahren Neueinstellungen erfolgten, finden sich Dienstleistungs- und Produktionsberufe. Der Berufsbereich Büro, Wirtschaft und Recht wurde am häufigsten als jener Bereich genannt, in dem Neueinstellungen erfolgten, wobei die Summe der Neueinstellungen (131) unter dem Niveau in den anderen TOP 5 Berufsbereichen liegt. Der Berufsbereich Bau, Baunebengewerbe und Holz wurde am zweithäufigsten genannt und lag mit 240 neuen Dienstverhältnissen an der Spitze. Als weiterer quantitativ bedeutsamer Dienstleistungsbereich findet sich der Bereich Handel, Verkauf und Werbung unter den TOP 5. Der Bereich Maschinen, KFZ und Metall findet sich ebenfalls unter den Berufsgruppen mit der stärksten Expansionsdynamik. Hier findet sich auch eine von zwei Berufsgruppen (KraftfahrzeugtechnikerIn), für die seitens der Betriebe für die nächsten 12 Monaten ein größer werdender Bedarf angegeben wird. Schließlich war in den letzten beiden Jahren auch die Zahl der Neueinstellungen in Verkehrs-, Transport- und Zustelldienst-Berufen quantitativ bedeutsam. Innerhalb dieser Gruppe wird für die Berufsgruppe der LagerarbeiterInnen ein steigender künftiger Bedarf genannt.

Rangfolge	Berufsbereiche Top 5	Anzahl der Nennungen (n)	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert
1	Büro, Wirtschaft und Recht	44	131 / 3
2	Bau, Baunebengewerbe und Holz	41	240 / 6
3	Handel, Verkauf und Werbung	36	166 / 5
4	Maschinen, KFZ und Metall	32	136 / 4
5	Verkehr, Transport und Zustelldienste	29	182 / 6

⁵ Es standen in diesem Fragenbereich 178 Fragebögen für die Auswertung zur Verfügung. 58 Fragebögen enthielten dazu keine Angaben.

- 2 Detailinformationen zu den Berufsbereichen mit den häufigsten Neueinstellungen sowie der Bedarf in diesen Bereichen in den nächsten 12 Monaten

1. Büro, Wirtschaft und Recht						
Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate ⁶	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	Gleich	geringer
Bürokaufmann, Bürokauffrau	12	41 / 4	↓ -0,2	1	8	3
SachbearbeiterIn	11	19 / 2	↓ -0,07	1	8	2
GeschäftsführerIn	10	15 / 2	↓ -1,0	-	-	10
SteuerberaterIn	5	9 / 2	↔ 0,0	-	5	-

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Weitere genannte Berufe in diesem Bereich: BankangestellteR (4), VerwaltungsassistentIn (3), SekretärIn (2), QualitätssicherungstechnikerIn (1), JuristIn (1), Event-ManagerIn (1), BuchhalterIn (1), Immobilienkaufmann, Immobilienkauffrau (1).

Lesebeispiel: Innerhalb des Berufsbereichs „Büro, Wirtschaft und Recht“ entfielen die häufigsten Nennungen hinsichtlich der Neueinstellungen auf den Beruf „Bürokaufmann, Bürokauffrau“ (12 Nennungen). Die Summe der durchschnittlichen Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren beläuft sich hier auf 41 MitarbeiterInnen. Dies ergibt einen Mittelwert von 4 Neueinstellungen. Der Bedarf in den nächsten 12 Monaten wird von den Betrieben im Durchschnitt mit -0,2 angegeben, d.h. es besteht insgesamt betrachtet ein etwas geringerer künftiger Bedarf. In absoluten Zahlen verteilen sich die 12 Betriebe wie folgt: Ein Betrieb erwartet einen größeren Bedarf, acht Betriebe geben einen gleich bleibenden Bedarf an und drei Betriebe einen geringeren Bedarf.

⁶ Der Bedarfsindex stellt den durchschnittlichen Bedarf für die nächsten 12 Monate auf Basis gewichteter Daten dar. Er liegt im Wertebereich von -1 bis +1.

2. Bau, Baunebengewerbe und Holz

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
MaurerIn	17	55 / 3	↓ -0,3	2	8	7
Zimmerer, Zimmerin	8	22 / 3	↓ -0,07	1	6	1
TischlerIn	6	40 / 7	↓ -0,3	-	4	2

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Weitere genannte Berufe in diesem Bereich: Sanitär- und KlimatechnikerIn (4), Platten- und FliesenlegerIn (3), BauspenglerIn (3), BauleiterIn (2), Bauhilfskraft (2), MalerIn und AnstreicherIn (1), DachdeckerIn (1), BautechnikerIn (1), Straßenerhaltungsfachmann, Straßenerhaltungsfachfrau (1).

3. Handel, Verkauf und Werbung

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskauffrau	18	58 / 3	↔ 0,0*	6*	4*	6*
KioskverkäuferIn	6	30 / 5	↔ 0,0**	-**	1**	-**
VerkaufssachbearbeiterIn Innendienst	5	18 / 3	↔ 0,0	-	5	-
HandelsvertreterIn	5	12 / 2	↓ -0,3	-	4	1

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; * 2 Fragebögen enthielten keine Angabe betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.; ** 5 Fragebögen enthielten keine Angabe betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

Weitere genannte Berufe in diesem Bereich: Handelsgehilfe, Handelsgehilfin (3), Papier- und SchreibwarenverkäuferIn (2), FahrzeugverkäuferIn (2), BuchhändlerIn (2), TankwartIn (1).

4. Maschinen, KFZ und Metall

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
KraftfahrzeugtechnikerIn	13	27 / 2	↑ + 0,2	2	11	-
Techniker	9	31 / 3	↓ -0,7*	-*	1*	2*
SchlosserIn	7	19 / 3	↓ -0,06**	-*	4**	1**

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; * 7 Fragebögen enthielten keine Angabe betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 2 Fragebögen enthielten keine Angabe betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

Weitere genannte Berufe in diesem Bereich: SchweißerIn (2), ProduktionstechnikerIn (2), MaschinistIn (1), WerkzeugtechnikerIn (1), SchlosserIn im Baugewerbe (1).

5. Verkehr, Transport und Zustelldienste

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
BerufskraftfahrerIn	19	100 / 5	↓ -0,4	2	7	10
LagerarbeiterIn	14	34 / 2	↑ + 0,2	5	7	2

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Weitere genannte Berufe in diesem Bereich: Speditionskaufmann, Speditionskauffrau (1).

Sonderauswertung: Betriebe der Branchen „Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen“ und „Gesundheit, Soziales, Pädagogik“⁷

Qualifikationen, die in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen

1 Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen⁸

Rangfolge	Qualifikationsbereiche*	n	Beschreibung	n	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	N
1	formale Qualifikationsabschlüsse	2	Qualifikationsniveau (Facharbeiterausbildung und UniversitätsabsolventIn)	2	Hotel- und Gastgewerbe	2	k.A.	
1	Tourismus, Gastgewerbe, Freizeitwirtschaft, Sport	2	Gästebetreuung	2	Hotel- und Gastgewerbe	2	k.A.	
1	Wirtschaft, Recht	2	verkäuferische Kenntnisse	2	Handel, Verkauf und Werbung	1	k.A.	
1	sprachliche Kompetenzen	2	Fremdsprachenkenntnisse ohne nähere Angabe	2	Hotel- und Gastgewerbe	1	k.A.	

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Weitere genannte Qualifikationen in dieser Branche: persönliche Einstellungen und Werte (1), Körperliche Anforderungen (1).

⁷ Es standen für die Branche „Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen“ insgesamt 11 auswertbare Fragebögen zur Verfügung. Für die Branche „Gesundheit, Soziales, Pädagogik“ standen 16 Fragebögen zur Verfügung.

⁸ Es standen 6 Fragebögen für die Auswertung zur Verfügung. 5 Fragebögen enthielten keine Angaben.

2 Gesundheit, Soziales, Pädagogik ⁹

Rang- folge	Qualifikationsbereiche*	n	Beschreibung	n	von besonderer Bedeu- tung in den Berufsbe- reichen ...	n	Spezifizierung Berufe	N
1	formale Qualifikationsabschlüsse	4	Qualifikationsniveau (DGKS)	3	k.A.		k.A.	

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Weitere genannte Qualifikationen in dieser Branche: Gesundheit, Körper- und Schönheitspflege (2), Soziales, Haushalt, Erziehung, Bildung (1), persönliche Einstellungen und Werte (1).

⁹ Es standen 5 Fragebögen für die Auswertung zur Verfügung. 11 Fragebögen enthielten keine Angaben.

Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung

1 Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen¹⁰

Rangfolge	Top 5	Anzahl der Nennungen
1	verkäuferische Kenntnisse	3
2	Kochkenntnisse	2
2	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	2
2	Gästebetreuung und -animation	2
3	branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	1
3	Fremdsprachen-Kenntnisse (außer Englisch)	1
3	IT-Grundkenntnisse	1
3	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen	1
3	Kommunikationsfähigkeit	1
3	KundInnenbetreuungskenntnisse	1
3	KundInnenorientierung	1

¹⁰ Es standen 19 Fragebögen zur Verfügung.

2 Gesundheit, Soziales, Pädagogik ¹¹

Rangfolge	Top 5	Anzahl der Nennungen
1	branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	3
1	Krankenpflege und Geburtshilfe	3
2	Fähigkeit zur Zusammenarbeit	2
2	IT-Grundkenntnisse	2
2	pädagogische Kenntnisse	2
3	Ablauforganisation	1
3	Gebäudemanagement-Kenntnisse	1
3	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen	1
3	Kommunikationsfähigkeit	1
3	Management-Kenntnisse allg.	1
3	psychologische Kenntnisse	1
3	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	1

¹¹ Es standen 21 Fragebögen für die Auswertung zur Verfügung.

Berufsbereiche mit den häufigsten Neueinstellungen

1 Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen¹²

Rangfolge	Berufsbereich	Anzahl der Nennungen (n)	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert
1	Hotel- und Gastgewerbe	7	114 / 17

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Weitere genannte Berufe in dieser Branche: Hilfsberufe und Aushilfskräfte (1), Handel, Verkauf und Werbung (1), Handel, Verkauf und Werbung (1), Büro, Wirtschaft und Recht (1), Reinigung und Haushalt (1), Reise, Freizeit und Sport (1), Soziales, Erziehung und Bildung (1).

1.1 Detailinformationen - Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen¹³

1. Hotel- und Gastgewerbe						
Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate ¹⁴	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	Gleich	geringer
Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	5	63 / 12	↔ 0,0	1	3	1
Koch, Köchin	5	34 / 7	↔ 0,0	1	3	1

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; * 1 Fragebögen enthielten keine Angabe betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

Weitere genannte Berufe in diesem Bereich: Stubenmädchen, Stubenbursch (2), RezeptionistIn (1), Küchenhilfskraft (1).

¹² Es standen 9 Fragebögen für die Auswertung zur Verfügung. 2 Fragebögen enthielten keine Angaben.

¹³ Es standen 11 Fragebögen für die Auswertung zur Verfügung. 5 Fragebögen enthielten keine Angaben.

¹⁴ Der Bedarfsindex stellt den durchschnittlichen Bedarf für die nächsten 12 Monate auf Basis gewichteter Daten dar. Er liegt im Wertebereich von -1 bis +1.

2 Gesundheit, Soziales, Pädagogik ¹⁵

Rangfolge	Berufsbereich	Anzahl der Nennungen (n)	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert
1	Gesundheit und Medizin	8	53 / 7

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Weitere genannte Berufe in dieser Branche: Soziales, Erziehung und Bildung (4), Hilfsberufe und Aushilfskräfte (2), Reinigung und Haushalt (2), Wissenschaft, Forschung und Entwicklung (2), Büro, Wirtschaft und Recht (1), Garten-, Land- und Forstwirtschaft (1), Maschinen, KFZ und Metall (1).

¹⁵ Es standen 16 Fragebögen für die Auswertung zur Verfügung. 5 Fragebögen enthielten keine Angaben.

2.1 Detailinformationen - Gesundheit, Soziales, Pädagogik ¹⁶

1. Gesundheit und Medizin						
Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate ¹⁷	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	Gleich	geringer
Diplomierter Gesundheits- und KrankenpflegerIn	5	37 / 7	↔ 0,0*	1*	2*	1*
PflegehelferIn	5	15 / 3	↓ -0,2	1	2	2

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; * 1 Fragebogen enthielt keine Angabe betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 1 Fragebogen enthielt keine Angabe betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

Weitere genannte Berufe in diesem Bereich: Arzt, Ärztin (1).

¹⁶ Es standen 16 Fragebögen für die Auswertung zur Verfügung. 3 Fragebögen enthielten keine Angaben.

¹⁷ Der Bedarfsindex stellt den durchschnittlichen Bedarf für die nächsten 12 Monate auf Basis gewichteter Daten dar. Er liegt im Wertebereich von -1 bis +1.

Nordburgenland ¹⁸

Qualifikationen die in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen¹⁹

1 Übersicht Qualifikationsbereiche

Rangfolge	Qualifikationsbereiche	Anzahl der Nennungen (n)
1	formale Qualifikationsabschlüsse	33
2	Wirtschaft, Recht	11
3	bereichsübergreifende Qualifikationen	8
4	Verkehr, Transport und Zustelldienste	7
5	EDV, Telekommunikation, Elektro	5

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

¹⁸ Anzahl Fragebögen insgesamt: 125.

¹⁹ Es standen 55 Fragebögen zur Verfügung. 71 Fragebögen enthielten keine Angaben.

2 Detailinformationen zu den Qualifikationsbereichen

1. Formale Qualifikationsabschlüsse							
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	n	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Qualifikationsabschlüsse betreffend ...	33	Facharbeiterausbildung (Lehrabschluss und/oder Meisterprüfung)	15	Bau, Baunebengewerbe und Holz	6	ZimmerIn	2
				Maschinen, KFZ und Metall	5	MaurerIn	2
						KraftfahrzeugtechnikerIn	3
		Matura	6	Bau, Baunebengewerbe und Holz	3	BautechnikerIn	2

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Lesebeispiel: Innerhalb des Qualifikationsbereichs „Formale Qualifikationsabschlüsse“ entfielen die häufigsten Nennungen auf den Bereich „Facharbeiterausbildung (Lehrabschluss und/oder Meisterprüfung)“ (15 Nennungen). Dies gilt insbesondere in den Berufsbereichen „Bau, Baunebengewerbe und Holz“ (6 Nennungen) und „Maschinen, KFZ und Metall“ (5 Nennungen). Konkret werden die Berufe ZimmerIn, MaurerIn und KraftfahrzeugtechnikerIn am häufigsten genannt.

2. Wirtschaft, Recht							
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	n	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
verkäuferische Kenntnisse	5	Verkaufserfahrung, -kompetenzen, -talent	5	Handel, Verkauf und Werbung	4	Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskauffrau	3
Rechnungswesen-Kenntnisse	5			Büro, Wirtschaft und Recht	5	BuchhalterIn	5
				EDV und Telekommunikation	5	k.A.	
				Verkehr, Transport und Zustelldienste	5	LagerarbeiterIn	5

Top 5 bzw. Anzahl der Nennungen = mind. 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

3. Bereichsübergreifende Qualifikationen

Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	n	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
IT-Grundkenntnisse	8	EDV-Kenntnisse	7	Büro, Wirtschaft und Recht	5	BuchhalterIn	5
				EDV und Telekommunikation	5	k.A.	
				Verkehr, Transport und Zustelldienste	5	LagerarbeiterIn	5

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

4. Verkehr, Transport und Zustelldienste

Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	n	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Logistik-Kenntnisse	5	Magazin	5	Büro, Wirtschaft und Recht	5	BuchhalterIn	5
				EDV und Telekommunikation	5	SystembetreuerIn	5
				Verkehr, Transport und Zustelldienste	5	LagerarbeiterIn	5

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

5. EDV, Telekommunikation, Elektro

Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	n	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
EDV-Zertifikate	4	EDV-Ausbildungen	4	Büro, Wirtschaft und Recht	4	Bürokaufmann, Bürokauffrau	4

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung²⁰

1 Übersicht Themen der internen und externen Weiterbildung

Rangfolge	Top 5	Anzahl der Nennungen
1	branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	19
2	IT-Grundkenntnisse	14
3	verkäuferische Kenntnisse	14
4	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen	8
5	Management-Kenntnisse	6

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

²⁰ Es standen 65 Fragebögen zur Verfügung. 60 Fragebögen enthielten keine Angaben.

2 Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung nach Branchen

Weiterbildungsthemen – Top 5	Beschreibung	Branche	n
branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	pProduktspezifische Schulungen	Grosshandel, Versandhandel	5
		Bau, Holz	4
IT-Grundkenntnisse	EDV-Schulungen div.	Steuer, Recht	5
		Verwaltung	4
verkäuferische Kenntnisse	Verkaufsschulungen	Grosshandel, Versandhandel	5
		Lebensmittel	3
		Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur	3
Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen	Steuerrecht, rechtl. Grundlagen div.	Steuer, Recht	5
		Banken, Versicherungen, Realitätenwesen	1
		Fremdenverkehr, Beherbungs- und Gaststättenwesen	1
Management-Kenntnisse	MitarbeiterInnenführung Führungskräftetraining	Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur	2
		Leder, Mode, Textil	1
		Bergbau, Energie- und Wasserversorgung	1
		Banken, Versicherungen, Realitätenwesen	1
		Gesundheit, Soziales, Pädagogik	1

Jene Branchen mit n = mind. 5 bzw. jene mit der häufigsten und zweithäufigsten Nennung.

Lesebeispiel: Als wichtigstes Thema der internen und externen Weiterbildung nennen die befragten Betriebe „branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse“ (19 Nennungen). Aus den einzelnen Antworten ist ersichtlich, dass es sich hier um verschiedenste produktspezifische Schulungen handelt. Nach Branchenzugehörigkeit der antwortenden Betriebe differenziert, entfallen die häufigsten Nennungen auf die Branchen „Grosshandel, Versandhandel“ (5 Nennungen) und „Bau, Holz“ (4 Nennungen).

Berufsbereiche mit den häufigsten Neueinstellungen²¹

1 Übersicht Berufsbereiche

Rangfolge	Berufsbereiche Top 5	Anzahl der Nennungen (n)	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert
1	Büro, Wirtschaft und Recht	24	90 / 4
2	Verkehr, Transport und Zustelldienste	20	160 / 10*
3	Maschinen, KFZ und Metall	19	66 / 3
4	Handel, Verkauf und Werbung	17	94 / 3
5	Bau, Baunebengewerbe und Holz	17	128 / 8**

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; *N missing = 4.; ** N missing = 1.

²¹ Es standen in diesem Fragenbereich 98 Fragebögen für die Auswertung zur Verfügung. 27 Fragebögen enthielten keine Angaben.

2 Detailinformationen zu den Berufsbereichen mit den häufigsten Neueinstellungen sowie der Bedarf in diesen Bereichen in den nächsten 12 Monaten

1. Büro, Wirtschaft und Recht						
Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monaten ²²	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
Bürokaufmann, Bürokauffrau	8	35 / 4	↓ -0,3	-	6	2
SteuerberaterIn	5	9 / 2	↔ 0,0	-	5	-

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Lesebeispiel: Innerhalb des Berufsbereichs „Büro, Wirtschaft und Recht“ entfielen die häufigsten Nennungen hinsichtlich der Neueinstellungen auf den Beruf „Bürokaufmann, Bürokauffrau“ (8 Betriebe). Die Summe der durchschnittlichen Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren beläuft sich bei diesen 8 Betrieben auf 35 MitarbeiterInnen. Dies ergibt einen Mittelwert von 4 Neueinstellungen pro Betrieb. Der Bedarf in den nächsten 12 Monaten wird von den Betrieben im Durchschnitt mit -0,3 angegeben, d.h. es besteht insgesamt betrachtet ein etwas geringerer künftiger Bedarf. In absoluten Zahlen verteilen sich die 8 Betriebe wie folgt: Sechs Betriebe geben einen gleich bleibenden Bedarf an und 2 Betriebe einen geringeren Bedarf. Einen größeren Bedarf erwartet kein Betrieb.

2. Verkehr, Transport und Zustelldienste						
Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monaten	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
BerufskraftfahrerIn	14	79 / 6	↓ -0,4	2	5	7
LagerarbeiterIn	9	24 / 3	↓ -0,2	-	7	2

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

²² Der Bedarfsindex stellt den durchschnittlichen Bedarf für die nächsten 12 Monate auf Basis gewichteter Daten dar. Er liegt im Wertebereich von -1 bis +1.

3. Maschinen, KFZ und Metall

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monaten	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
KraftfahrzeugtechnikerIn	10	22 / 2	↑ +0,2	2	8	-
Techniker	6	22 / 4	↓ -0,7*	-	1*	1*

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; * 4 Fragebögen enthielten keine Angabe betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

4. Handel, Verkauf und Werbung

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monaten	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskauffrau	10	44 / 5	↓ -0,4	1*	4*	4*

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung; * 1 Fragebogen enthielt keine Angabe betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

5. Bau, Baunebengewerbe und Holz

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monaten	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
MaurerIn	9	33 / 4*	↓ -0,3	-	6	3

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Zusammenfassung

Berufe mit den häufigsten Neueinstellungen

Das Spektrum der Berufsbereiche, in denen im Burgenland am häufigsten Neueinstellungen erfolgten, umfasst sowohl Produktions- wie auch Dienstleistungsberufe:

- Büro, Wirtschaft und Recht
- Bau, Baunebengewerbe und Holz
- Handel, Verkauf und Werbung
- Maschinen, KFZ und Metall
- Verkehr, Transport und Zustelldienste

Künftiger Qualifikationsbedarf im Burgenland

Zu den TOP 5 Qualifikationsbereichen mit Zukunft gehören:

- bereichsübergreifende Fachqualifikationen
- Verkehr, Transport und Zustelldienste
- Wirtschaft, Recht
- persönliche Einstellungen und Werte
- EDV, Telekommunikation, Elektro

Zur Abdeckung des Qualifikationsbedarfs steht ein breites und regional differenziertes Angebotsspektrum zur Verfügung. Zusätzlicher Bedarf zeichnet sich bei folgenden Kompetenzanforderungen ab:

- betriebs- und arbeitsplatzspezifische Spezialkenntnisse
- AbsolventInnentrainings (für MaturantInnen und UniabsolventInnen)
- Vorbereitung auf LAP in Bauberufen

Auch hinsichtlich zielgruppenspezifischer Angebote wären Erweiterungen wünschenswert.

Trends bei der internen und externen Weiterbildung

Der Weiterbildungsbedarf bezieht sich auf betriebs- bzw. branchenspezifische Produkt- und Organisationskenntnisse, auf IT-Grundkenntnisse, auf Kenntnisse im Bereich Customer Relation und auf Managementkompetenzen.

A N H A N G

Informationsquellen

■ AMS-Qualifikations-Barometer

Umfassendes Online-Informationssystem zu Qualifikationstrends in Österreich. Es bietet neben Detailinformationen auch einen raschen Überblick über die Trends in jedem Berufsbereich. Online unter: http://www.ams.or.at/neu/1216_458.htm

■ Weiterbildungsdatenbank

Die Datenbank bietet einen Überblick über die vom AMS finanzierten und bereit gestellten Weiterbildungsmöglichkeiten sowie allgemein über Kursangebote von Bildungsträgern. Online unter: <http://www.ams.or.at/neu/1218.htm?parent=|1218>

■ Betriebsinformationsdatenbank

Konkrete betriebsbezogene Informationen der gegenständlichen Befragung finden sich in der Betriebsinformationsdatenbank im Intranet des AMS.

■ Kursträger - Adressen

Kursträger	Adresse		Telefon	Homepage
abz.austria	Wickenburggasse 26/5	1080 Wien	0699/18885087	www.abzaustria.at
Best Age Consulting	Schindlergasse 28	1180 Wien	01/533 88 80 32	www.best-age.at
BFI Burgenland	Wiener Straße 7	7000 Eisenstadt	03352/389 80/15	www.bfi-burgenland.at
Burgenländisches Schulungszentrum	Dankowitschstraße	7343 Neutal	02618/24 22 - 0	www.buz.at
die Berater	Marktstraße 3	7000 Eisenstadt	02682/64 576 - 6120	www.die-berater.com
Die Werkstätte für arbeitslose Jugendliche	Kalvarienbergplatz 11	7000 Eisenstadt	02682/629431	keine Homepage
ESC - Education Service Center	Herbersteinstraße 4	8020 Graz	0316/585458	www.edu-service.net
ibis acam	Schönbrunner Straße 108	1050 Wien	02682/7048210	www.ibisacam.at
venetia	Altmannsdorfer straße 93	1120 Wien	01/804 70 07	www.venetia.at
WIFI Burgenland	Robert Graf Platz 1	7001 Eisenstadt	05 90 90 7 /5210	www.bgld.wifi.at